



Einladung zum Wissenschaftshistorischen Seminar

Prof. Dr. Myles Jackson, New York, Mitglied der Akademie:

Die Genealogie eines Gens: Patente, HIV/AIDS und Rasse im Zeitalter des Biokapitalismus

Der Vortrag wird das *CCR5*-Gen als heuristisches Werkzeug benutzen, um drei wichtige Entwicklungen in der Biotechnologie von 1990 bis heute zu analysieren: Genpatente, HIV/AIDS-Diagnostik und Therapie und die Beziehung zwischen Rasse und Genomik. Human Genome Sciences, eine DNS-Sequenzfirma, hat das Gen patentiert, ohne zu wissen, was die genaue Funktion des Genprodukts ist. Außerdem hat die Firma eine falsche DNS-Sequenz veröffentlicht. Es stellte sich später heraus, dass dieses Gen für einen Membran-Rezeptor kodiert, der HIV bindet. Was ist der Einfluss dieses Patentes auf die HIV-AIDS Forschung über dieses Gen und die Medikamente, die den Rezeptor binden?

Dieses Gen hat ein besonderes Allel, das auch in die Schlagzeilen auftauchte. *CCR5-Δ32* ist eine Deletionsmutation, wobei der Rezeptor nicht auf der Oberfläche der weißen Blutkörperchen erscheint. HIV kann also die Zellen nicht infizieren. Diejenigen, die zwei Kopien dieses Gens haben (d.h. homozygot für diese Eigenschaft sind), sind im Großen und Ganzen immun gegen AIDS. Sofort unternahm biomedizinische Forscher Untersuchungen um zu sehen, wer die Glücklichen waren, die dieses Allel besaßen. Es wurde klar, dass es ein sehr breites Spektrum an Allelhäufigkeiten gab, und der Anteil einer bestimmten Population, die *CCR5-Δ32+* ist, hoch ist. Danach fragten diese biomedizinischen Forscher, ob das Allel rassespezifisch ist. Und sie wandten sich an Populationsgenetiker, Epidemiologen und Historiker, um die Ursache eines solchen Selektionsdruckes auf dieses Allel im Laufe der Geschichte festzustellen. Wie wirkt sich die neueste Episode in der Geschichte der Biologie der Rasse, die in den USA natürlich auch zu der Sklaverei und der Eugenik passt, aus? Kann man Unterschiede zwischen Rassen auf genetischer Ebene nachweisen? Was gäbe es für soziokulturelle, politische und wirtschaftliche Auswirkungen, wenn es so wäre?

Sybille Gerstengarbe, Dieter Hoffmann und Florian Steger laden Sie herzlich ein.

Das Seminar findet statt

am: 24. September 2013

um: 18.00 Uhr

Ort: Vortragssaal der Akademie,
Jägerberg 1,
06108 Halle (Saale)

Kontakt: Dr. Sybille Gerstengarbe Tel.: 0345/47239-131